

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 12.05.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 60/V vom 26.04.2017  
Beidseitige Beleuchtung in der Lange Straße in Lichterfelde  
Drucksachen-Nr. 0065/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 60/V vom 26.04.2017  
Beidseitige Beleuchtung in der Lange Straße in Lichterfelde  
Drucksachen-Nr. 0065/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 26.04.2017 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass in der Lange Straße und deren Umgebung beide Straßenseiten ausreichend mit Laternen bestückt werden, wenn die mit der Umstellung auf LED einhergehende Erhöhung der Lichtstärke nicht ausreicht.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hatte zu diesem BVV-Beschluss mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) Kontakt aufgenommen, da diese für die öffentliche Beleuchtung zuständig ist. Diese hatte bestätigt, dass die derzeitige Beleuchtungssituation in der Lange Straße und Umgebung durch große Mastabstände verbesserungsbedürftig ist.

Die SenUVK hat zugesichert, dass bei einer Umrüstung der jetzigen Gaslaternen auf LED-Leuchten die Mastabstände verkürzt werden, vermutlich indem auf beiden Straßenseiten Leuchten aufgestellt werden. Dadurch wird sich die Beleuchtungssituation verbessern. Die LED-Leuchten brennen zuverlässiger und spenden mehr Licht als die alten Gaslaternen, so dass nach der Umrüstung mit einer ausreichenden Beleuchtungsstärke gerechnet werden kann. Das Anliegen des BVV-Beschlusses wäre damit erfüllt.

Allerdings hat SenUVK Mitte April 2020 dem Bezirksamt mitgeteilt, dass aktuell bis einschließlich 2022 kein entsprechendes Bauvorhaben in Vorbereitung ist. Die Verbesserung wird wohl erst in einigen Jahren eintreten.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin